



Erfolgreiches Elzwele-Schüler-Team

Waldkirch. Der Elzwele-Nachwuchs belegte bei den beiden Wett-kämpfen zum Schüler-Länderpokal im sächsischen Zeitz Haynsburg wieder Spitzenpositionen. Karolina Erischig, bereits Siegerin der Schülertinnen B bei der Deutschen Meisterschaft im Juni dieses Jahres, fierte zuerst an beiden Wettkämpfen. Ihr Bruder und deutscher Schülermeister Luis Erischig gewann das Rennen am Samstag souverän mit gut vier Sekunden Vorsprung und musste sich Sonntag mit nur 11-Hundertstel Sekunden Rückstand mit Platz 2 zufriedengeben. Für das mit vier Spielern angelegte Team rundete Medien Hild mit zwei Mal Platz 12 bei den Schülertinnen A und Lorenz Hild mit den Plätzen 19 und 22 bei den Schülern B das Gesamtergebnis ab. Nach Saisonabschluss zum Landes-Schüler-B das Gesamtergebnis ab. Nach Saisonabschluss zum Landes-Schüler-B das Gesamtergebnis ab. Nach Saisonabschluss zum Landes-Schüler-B das Gesamtergebnis ab. Nach Saisonabschluss zum Landes-Schüler-B das Gesamtergebnis ab.

Foto: Veron

Fehlstart in den Oktober

FC Kollnau mit zwei Niederlagen

Waldkirch-Kollnau. Nach der knappen 0:1-Niederlage am Freitag in Heuweiler stand mit dem Gastspiel beim Tabellenführer in Umkirch gleich die nächste schwere Auswärtspartie für den FC Kollnau auf dem Programm.

Die Hausherren kontrollierten das Spiel und suchten geduldig und selbstbewusst ihre Chance, während die Gäste auf Fehler lauerten und aus einer gerodeten Defensive heraus den schnellen Weg in die Spitze suchten. Nach zwanzig Minuten brach Patrick Kupfer den Bann und erzielte die Umkircher Führung kurz darauf einhelfer Pascal Gindwüller auf 2:1. Dem Bemühen der Kollnauer, wieder ins Spiel zu kommen, stand ein weiterer Doppelschlag der Hausherren entgegen (39,40).

Der FC setzte auch in Halbzwei 2 auf sein eigenes Spiel. Die mit beifrei aufspielenden Gastgeber sorgten jedoch mit dem 0:5 (52.) alsbald für Entmutigung. Kevin Kupfer beehrte die Hausherren für ihr Übergewicht mit dem 6:0 (82.), dem durch Maximilian Scheer postwendend der überraschende, aber nicht

unvermeidliche Ehrentreffer für die Gäste gelang. Florent Terstena und Hien Bigotte beendeten die Partie mit einem weiteren Doppelschlag für den verdienten Sieger Umkirch (97,88).

Die zweite Mannschaft punktete mit zwei 3:3-Unentschieden sowohl gegen Heuweiler 2 als auch bei Umkirch 2.

Vorschau:

Sonntag, 14.10., 12.45 Uhr: FC Kollnau 2 - SV Hochdorf 2, 15 Uhr: FC Kollnau - SV Hochdorf, Dienstag, 16.10., 19 Uhr: FC K 2 - SV Biederbach 2, Donnerstag, 18.10., 19 Uhr: FC K 2 - SV Biederbach.

Ergebnisse Jugendmeisters: FC Sexau E - FCK E 3:5, FCK E - DJK Heuweiler E 3:5, FCK D - SG Bötzingen D 0:3, FC Denzlingen C - FC K 2:7, FCK C - SG Elzach C 1:7, SG Mähringens C - FCK C 4:4.

Vorschau Jugendmannschaften: Freitag, 12.10., 18 Uhr, SC Gutach 1:30 Uhr: FC Kollnau E - FC K 2, Sonntag, 14.10. FCK C - SG Wasser-Kollnau C 2, Mittwoch, 17.10., 18 Uhr: SC March D - FCK D.



Dominik Frassica köpft hier zum 0:1 nach einer knappen halben Stunde. Foto: Martin Ullich

Siegtreffer erst in der Nachspielzeit

FC Denzlingen - FC Waldkirch 2:3 (0:1)

Waldkirch. Die Heim-Elf setzte die Gäste gleich mächtig unter Druck und ließ die Gäste kaum aus der eigenen Hälfte heraus, schaffte es aber nicht, hieraus Kapital zu schlagen.

Der Waldkircher Keeper bewahrte sein Team mit sehenswerten Paraden mehrfach vor dem Rückstand. In der ersten nennenswerten Vorstoß der Elztaler von FCD für führte nach etwa einer halben Stunde zu einer Ecke, die von Tim Baumer getroffen wurde. Dominik Frassica konnte völlig unbehindert zum Tor einhelfer einhelfen. Das stellte den Spielverlauf bis dahin auf den Kopf. Die Gastgeber verloren nun etwas den Faden, sodass sich bis zum Halbzeitpfiff nichts mehr änderte. Waldkirch agierte nach der Pause zunächst wesentlich offensiver und wurde dafür belohnt. Bann drang in den Strafraum ein, umkurte dort einige Abwehrspieler und hatte danach keine Mühe auf 0:2 zu erhöhen. Das heimische Traundorf schickte darauf drei neue Akteure auf die Wochelt, doch nicht die zu erreichen. Im Tor ging gelang per Kopf der Anschlusstreffer. In der 77. Minute leistete sich Kristian Ditsch ein Handspiel im Strafraum, was vom Unparteiischen mit Strafbüß geahndet wurde. Torres vollendete zum Ausgleich. Die Hausherren wollten nun



Keeper Lukas Lind hat mehrfach die Gelegenheit, sich auszuzeichnen.

Volleyball für Kinder und Jugendliche

Gutach/Kollnau. Die Volleyball-Gutach startet ab Oktober wieder mit einem breiten Angebot für Kinder und Jugendliche. Infos unter www.vvkollnau-gutach.de oder unter 076 957 1636.



Die A-Junioren der SG Waldkirch gewinnen

Waldkirch (ulm). Am dritten Spieltag der A-Junioren Bezirksliga gegen die SG Waldkirch beim FC Denzlingen mit 3:0 (3:0). Auf der Aufholmedien gegen den FC Freiburg St. Georgen war es der Saisonkicker für die Elztaler. Tore: 0:1, 0:2 Marcel Sici (3, 7), 0:3 Sebastian Achle (45). Am kommenden Samstag, 13. Oktober geht's zur JUV Unterelz, der einen Sieg und zwei Niederlagen auf dem Konto vorzuziehen hat. Ampfiff auf dem Sportplatz in Ködningen ist um 16 Uhr. Foto: Martin Ullich

RG Waldkirch/Kollnau

Waldkirch. Gleich zwei Mal dürfen die Athleten der RG Waldkirch/Kollnau vergangene Woche anretten. In die Gellar war der 25:8-Erfolg gegen Lutz Selesat. Siege für die Elztaler: Ringenstaffel haben Banachvade, Dimov, Giuliano, Alexandru-Viorel, Wehde, Keitlade, Sarivi und Misconko. Zum nächsten Gegner muss man an den Bodensee nach Waldmündingen reisen. Mit einem Sieg von 24:0 waren auf RG-

Seite sieben Einzelränge zu verzeichnen durch Sömmel, Balanchvade, Dimov, Giuliano, Alexandru-Viorel, Reilade, Sarivi. Nach sechs Wettkämpfen und 12 Punkten ist man weiterhin an der Tabellen Spitze. Am Samstag trifft man in der Schwarzenbergregionale Waldkirch um 20 Uhr auf den Nachbarnschafftrivalen aus Vorstetten. Um 19 Uhr findet der Vorkampf beider zweiter Mannschaften statt.

SG Waldkirch / Denzlingen

Waldkirch. Folgende Handballspiele der SG Waldkirch/Denzlingen finden in der Kestelberghalle am Sonntag, 14. Oktober, statt: 11.30 Uhr: SG JUnjorinnen - TV Gundelfingen; 12.40 Uhr: SG Frauen 2 - ESV

Freiburg 2, 14.30 Uhr: SG Frauen 1 - HSG Mimmelsheim/Mühlhofen; 16.30 Uhr: SG Herren 1 - BSV Sinzheim; 18.30 Uhr: SG Herren 2 - HSG Delland 2; 20 Uhr: SG Herren 3 - TV Gundelfingen.

Saisonstart für die TV Kollnau/Gutach-Hollyballer

Gutach/Kollnau. Mit vier Mannschaftsgehen die Volleyballer des TV Kollnau/Gutach in die neue Saison. Dabei setzt der TVKG überwiegend auf Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. Alle Heimspiele finden in der Sporthalle Kollnau statt. Den

Meistspielaufmachern am Samstag um 14 Uhr die Damen. Für die Damen II geht es in der Kreisliga Nord ebenfalls am Samstag nach Waldkirch. Der Herrenmannschaft spielt am Sonntag ab 11 Uhr in Mühlheim um die ersten Punkte.

Erfolge für SVW Langstreckler

Medaillen bei den Landesmeisterschaften

Waldkirch. Die Langstreckler setzten ihre Erfolge fort und gewannen Medaillen über die Halbmarathon und die 10-Kilometer-Distanz.

Vorgelegt haben dieses Mal die Damen, die bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Halbmarathon im württembergischen Bad Niederalb in der Altersklasse W50 und über die Mannschaftsfewertung in der Besetzung Uchi Oess-Raschke, Lucia Walter und Marion Freider-Schaffrik gewannen. In den Einzelwettkämpfen gab es Medaillen für Oess-Raschke, welche die Altersklasse W60 gewann, Freider-Schaffrik gewann in der gleichen Altersklasse die Bronzemedaille.

Die Männermannschaft legte nach und gewann in der Besetzung Balhals Larisch, Victor Landsch und Daniela Thoma bei den Landesme-



Die SVW-Damenmannschaft mit Marion Freider-Schaffrik, Lucia Walter und Uchi Oess-Raschke. (von links).

tschaften über die 10-Kilometer-Distanz, die in diesem Jahr im Rahmen des Schlatter Draufausges im Ortswil von Bad Krozingen aufgetragen wurde. Die Bronzemedaille in der Männerhauptklasse.



Waldkircher Starter in Schlatt mit Armin Bernhart, Daniel Thoma, Victor Larisch, Balhals Larisch und Tannick Wolfel (von links). Fotos: Veron

SC INTEAM
Präsentiert von
Schmolck
Unsere Fachberatung
ist für Sie da!

Lebende Spiele, acht Punkte, Platz elf in der Tabelle - der SC Freiburg hat im ersten Saisonritt einen guten Job gemacht. In einer Liga, die - so hat es den Anschein - insgesamt etwas besser geworden ist, konnte auch der Sport-Club an Qualität zulegen; insbesondere in der Breite. Junge Spieler wie zum Beispiel Kobi und Haberer sind in ihrer Entwicklung nicht etwa stehen geblieben sondern haben den nächsten Schritt vollzogen. Beide sind trotz ihrer Jugend auf höchstem nationalen Niveau polyvalent einsetzbar. Robin Koch etwa überzeuge gegen Bayer Leverkusen in der ersten Halbzeit im defensiven Mittelfeld, nach dem Wechsel bot er als Innenverteidiger eine lupenreine Leistung. Haberer: in dieser Saison eigentlich als Partner von Höfler auf der Doppelpost auf dem Zettel von Trainer Christian Streich, gilt nach offensiver Rolle im Außenposten als Alternative und half, nach überstandener Verletzung, gegen Bayer in vorderster Spitze aus, auch nach Petersen (Schubhockergelenksprellung) auch Niederlande (Sprunggelenk) nicht mehr zur Verfügung stand. Auch die Leistungskurve von Torhüter Schwolow und Linksverteidiger Günter zeigt nach oben, wie bei den meisten aus der vergangenen Saison verbliebenen Stammspielern. Und wenn bei Einzelnen noch Defizite festzustellen sind, werden diese durch langjährige Verletzungen in der Vergangenheit erklärt und sollen bald ausge-

merzt sein. Einen erheblichen Anteil an der guten Entwicklung beim Sport-Club haben aber auch die Neuzugänge. Innenverteidiger Heintz ist überaus zuverlässig. Mag er in manchen Situationen gegen den Ball auch nicht ganz an die mit großer Wendigkeit gepaarte Kompromisslosigkeit des für über 20 Millionen Euro nach Leizener abgewanderten Synchronherankommen, hat er im Spiel nach vorne Vorteile gegenüber dem jungen Türken. Vielseitigkeit und unbändiger Einsatz zeichnen Gondorf aus. Waldschmidt, der von Streich behutsam aufgebaut wird, könnte eine große Zukunft bevorstehen und der ungarische Last-Minute-Neuzugang Sallai deutet bereits in seinen ersten Wochen in Freiburg an, dass er dem Verein in zwei, drei Jahren die nächste große Einmache bringen könnte. Bis dahin wird er, wenn er von Neuzugängen und falschen Beratern überzeugt bleibt, den SC-Fans als linker Offensivviereh Freude bereiten. In Kürze stehen Freund und Partner wieder zur Verfügung, dazu stößt dann auch w ieder Kaver - irgendwann werden die Langstreckler, Abassi und Borrello den Konkurrenzkampf im Kader erhöhen. Fazit: Auch wenn es in der Tabelle extrem eng zugeht, hat der SC das Zeug dazu, sich auch in dieser Saison wieder in der Bundesliga zu behaupten - vielleicht am Ende sogar ein oder zwei Wochen früher als in der vergangenen Saison.
Frank Rischmüller